

nieder, die Ausfuhr ist äußerst gering. Man versucht den inneren Markt besonders reichlich zu erobern, oft mit großen Opfern und Verlusten, da der Geldbedarf dazu zwingt. Die Fachverbände und wirtschaftlichen Vereine tun ihr möglichstes zur Hebung von Handel, Verkehr und Umsatz. Und nun diese neue Verkehrserschwerung, die eine Notwendigkeit zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, ein Abbrechen der Mitglieder infolge der verteuerten Bezugs- und Anzeigenpreise und damit ein Nachlassen der aufbauenden Kräfte befürchten läßt. Hoffentlich wird der neue Reichstag auch hier ein Wort mitsprechen und dafür sorgen, daß von zwei Übeln nicht das größere gewählt wird.

Mahlberg: Bilanztechnik und Bewertung bei schwankender Währung. 3., vermehrte u. verbesserte Aufl. G. A. Gloeckner, Leipzig 1923. Gm. 5.—

Neben Schmalenbach und Schmidt gehört Mahlberg zu jenem Dreigestirn, das sich im Verein mit einer Reihe mehr oder weniger stark hervorgetretener Persönlichkeiten rechtzeitig und mit Nachdruck für die Ausschaltung des Währungsrisikos in unserem Wirtschaftsleben und die buch- und bilanzmäßige Korrektur der Geldwertveränderungen eingesetzt hat. Bereits im Jahre 1921 schrieb Mahlberg das Vorwort zur 1. Auflage des vorliegenden Buches, dessen Untersuchungen sich an sachmännisch geschulte Leser aus der Bilanzpraxis wenden. Nachdem schon die 2. Auflage eine erhebliche Erweiterung des behandelten Stoffes erfahren hatte, da die Veröffentlichung der Arbeiten Schmalenbachs und Schmidts hierzu anregte, liegt nunmehr die 3., vermehrte und verbesserte Auflage mit 80 Beispielen und 12 Abbildungen vor. Als Ziel schwebte dem Verfasser bei seiner Neubearbeitung die systematische Erfassung des ungeheuren Fragenkomplexes vor, den das Rechnungswesen bei schwankender Währung darstellt. Unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung, namentlich des Verlaufs der Inflation, sollte die unmittelbar für den praktischen Gebrauch bestimmte literarische Bearbeitung des Stoffes zum Abschluß gebracht werden. Mahlberg hat heute die Genugtuung, die von ihm propagierte Goldmarkrechnung und -bilanzierung nicht nur durch Selbsthilfe der Praxis verwirklicht, sondern sogar gesetzlich vorgeschrieben zu sehen, wenn auch die Durchführung der Währungsstabilisierung in wichtigen Punkten nicht seinen Vorschlägen entspricht. Ob Mahlberg mit seiner Behauptung, eine willkürliche Festsetzung des Kurses, bei welchem die Währung stabilisiert werde, bedeute eine ungeheure Schädigung der Volkswirtschaft (S. 42), das Richtige getroffen hat, mag dahingestellt bleiben, aber jedenfalls ist heute unser Wirtschaftsleben nicht zuletzt durch die künstliche Fixierung des Geldwertes von einer unerträglichen Kreditnot betroffen.

Wenn auch gewisse Partien des Buches heute nur noch historische Bedeutung haben, so bietet doch die gründliche und sachkundige Darstellung immer von neuem wertvolle Anregungen für die betriebswirtschaftliche Behandlung des Goldbilanzproblems, wobei die bemerkenswerten Ausführungen über die Bewertung der Aktiva und Passiva besondere Hervorhebung verdienen. Nicht minder lehrreich sind die Auseinandersetzungen mit der übrigen Literatur, die in ihren wichtigsten Erscheinungen bis zum Ende des Jahres 1923 berücksichtigt wird, insbesondere mit den in einem Gesekentwurf über die Goldmarkbilanz gipfelnden Arbeiten Schmalenbachs und der bekannten Sachwertbuchhaltung Strätters. Somit wird dieses ausgezeichnete Buch auch heute noch — oder vielleicht gerade heute, da der Begriff der Goldmark im allgemeinen Vorstellungsbereich fest verankert ist, mit großem Nutzen von jedem gelesen, der sich mit Bilanzfragen zu beschäftigen hat.

Dr. Runge.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 107.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 18 v. 2. Mai 1924. Wien. Aus dem Inhalt: Die Verjährung von Forderungen in kaufmännischen Betrieben.

Anzeiger, Monatlicher, von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels. 6. Jahrg., April 1924. Frankfurt a. M.: H. Dilcher.

Anzeiger, Wöchentlich, der Sortimente der Vereinigten Verlagsanstalten N. G., Oberhausen und Esterkrade. Nr. 6. 8 S.

Von den gleichen Firmen wird auch ein Flugblatt verbreitet: Vom Sinn unserer Vortragsabende, verfaßt von Herrn Heinrich Stoffel, dem Leiter der Sortimente.

Archiv für Volksbildung im Reichsministerium des Innern, Berlin NW 40, Molkestr. 7: 2. Archivbericht. Die Fachliteratur des Jahres 1924 (1. Viertel). 6 S.

Bergmann, G. A.: Der Grosshandelsbetrieb im Lichte moderner Organisationstechnik. Organisationsgraphisch dargestellt. Saarbrücken: Saartreuhand u. Organisationsgesellschaft m. b. H.

Brockhaus, F. A., Leipzig: Farbige Plakat zu: Carter u. Mace, Tut-ench-Amun. 45x60 cm.

Buch, Das lebendige. Mitteilungen aus dem Heller'schen Buchladen, Wien I, Bauernmarkt 3. 1. Jahrg., Nr. 6/7. 20 S.

Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 45. Jahrg., Nr. 9 v. 4. Mai 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. Schramm: Kann das Buchmuseum zu Leipzig aufrechterhalten bleiben oder nicht? — R. Hesselbacher: Die Jubelfeier eines Volkslieblings (Vahrer Sinkender Bote).

Buchhändler, Der. 5. Jahrg., Nr. 13 v. 1. Mai 1924. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Die Preise ausländischer Bücher. — Der billige Büchermann.

Buch-Woche I/II. (Wichtige Neuigkeiten, Radio und Funktelegraphie, Reisen, Länder- u. Völkerkunde, Neue Romane.) Leipzig: Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Kataloge. 4 S. 4^o.

Von diesem Barfortiments-Wahlzettel erscheint jetzt auch eine Ausgabe fürs Publikum mit einem neutralen Bestellzettel. Ausgabe monatlich einmal, in den regeren Herbst- und Wintermonaten bis viermal.

Ewer-Blätter. Bibliographische Nachrichten hrsg. von der Ewer-Buchhandlung in Berlin. Heft 1 vom April 1924. 32 S. Aus dem Inhalt: Dr. G. Herlitz: Palästina-Literatur. — Ein Rundgang durch die Leipziger Buchmesse. — Ein Zeitgenosse Luthers über Judenverfolgungen. Mitgeteilt von S. F.

Gefen-Verlag G. m. b. H., Berlin: Verlagsverzeichnis: Die schönsten Geschenkbücher des H.-B. 12 S. 12^o.

Hirt's Literatur-Bericht. Mitteilungen der Verlagsbuchhandlungen Ferdinand Hirt in Breslau, Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig. Nr. 4. Aus dem Inhalt: P. Brandt: Über bildkünstlerische Erziehung. — R. Reinhard: Über Wesen und Wert der Wirtschaftsgeographie (Schluss). — Briefe unserer Autoren über ihre Werke. — Urteile der Presse. — Textproben.

Hirt, Ferdinand, & Sohn, Leipzig: Literatura informilodonata de la esperanto-fako. Nr. 1. 20 S.

Konogen, Benno, Verlag, Leipzig: Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen und ausländ. Erscheinungen. Hrsg. v. Dr. Freudenberg. 24. Jahrg., Nr. 2. S. 17—32.

Kultur, Die. Halbmonatsschrift für Bücherfreunde. Jahrg. 2, Heft 6. Verlag »Die Kultur«, Wien. Aus dem Inhalt: Wilhelm Fildner: Bei den Lamas in Tibet. — Der Bücherbote.

Literatur, Die. Heft 8 v. Mai 1924. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: G. Frank: Vom Drama der Gegenwart. III: Naturalismus. — E. Fürst: Schuld und Sühne in der deutschen Literatur. — O. Grautoff: Marcel Proust. — J. Baeder: Paul Keller. — J. Strunz: Die neue Paracelsus-Ausgabe. — W. Mommsen: Der Kampf um den Rhein. — G. W. Reim: Neue Essaybücher. — G. Zerkaulen: Neue Lyrik. XII.

Mitteilungen des Verbandes deutscher Buchbinder- und -verleger. 6. Jahrg., Nr. 5 v. 1. Mai 1924. Leipzig. Aus dem Inhalt: Bericht für das Geschäftsjahr 1923/24. — Spesenberechnung. — Goldbilanz. — Die Zusammensetzung der Reichssteuern.

Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgeh.-Verbandes. 23. Jahrg., Nr. 5. Leipzig. Aus dem Inhalt: Die Buchhändler-Lehranstalt 1924. — Erwerbslosenfürsorge. — Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen. Rechnungsabschluss 1923.

Musikalienhandel und Vereins-Wahlzettel. 26. Jg., Nr. 19 v. 9. Mai 1924. Leipzig. Aus dem Inhalt: Dr. Burd: »Erfüllungsort Leipzig«. — E. Schulz: Die benachteiligten Bezugsberechtigten der »Ammre«. — Zur Frage der Bestellzettel. — Sonder-Nummer II: Wandern und Singen. 3. Mai 1924. Aus dem Inhalt: J. Sahn: Die Pieder der wandernden Jugend. — G. Pallmann: Musikalische Erziehungswerte im Volkslied.

Pestalozzi Verlags-Anstalt G. m. b. H., Wiesbaden: Verlagsverzeichnis. 1 Bl. 4^o.

Pionier, Der. Blätter für linksgerichtetes Schrifttum. Hrsg.: Carl Thinius. 3. Jahrg., Nr. 10/11. Hamburg: Pionier-Verlag Carl Thinius. Aus dem Inhalt: W. Funder: Politischer Dadaismus. — P. Panter: »The Kid«. — A. Jaski-Sybal: Der Metamorphosen-Mensch. — W. Lamszus: Weltgeschichte. — W. A. Berendsohn: Das Buch vom Machtmenschen. — H. Rionka: Ein Besuch im Gefängnis bei Hans Reimann. — Bücheranzeigen.

